

Fach	Wirtschaftsingenieurwesen
Abschlussgrad	Master of Engineering
Hochschule	Fachhochschule Trier
Datum der Akkreditierung	17.08.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2017
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Technik
Kontakt	Prof. Dr. Ing. Uwe Zimmermann Fachbereich Maschinenbau/Elektrotechnik U.Zimmermann@fh-trier.de
Auflagen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Qualitätssicherungssystem für die Studiengänge muss dokumentiert werden. Rückkopplungen mit den Beteiligten (Lehrende, Studierende) müssen deutlich werden. • Der Fachbereich muss dokumentieren, wie der Workload erfasst wird. • Die Varianz der Prüfungsformen muss erhöht werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Absolvent/innen des Master-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sollen in die Lage versetzt werden, Fertigungsabläufe technisch und wirtschaftlich zu durchdringen, sie zu optimieren und für Bereitstellung der Vorprodukte und die Vermarktung der Produkte bis hin zum Endkunden in eigener Verantwortung zu sorgen. Die Studienschwerpunkte sind „Allgemeiner Maschinenbau“ und „Industrieorientierte Betriebswirtschaft“. Eine Auswahl und Schwerpunktsetzung, wie sie im Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen möglich ist, besteht nicht. Durch die Kombination technischer Inhalte aus dem „Allgemeinen Maschinenbau“ und abgestimmter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse aus der „Industrieorientierten Betriebswirtschaft“ sollen die Absolventen/innen eine wissenschaftliche Basis mit Anwendungsorientierung erhalten. Dies ist in besonderem Maße die Voraussetzung für ein erfolgreiches interdisziplinäres Arbeiten

**Zusammenfassende
Bewertung**

in Managementfunktionen von Industrieunternehmen oder in der angewandten Forschung.

Die Studierenden besuchen Module zur Höheren Mathematik, Mechanik, Werkzeugmaschinen, Fertigungstechnologie, Systemtechnik, Konstruktion / CAE / CAD, Finite Elemente Methode, Quantitativer BWL, Marketing, Materialwirtschaft und Logistik, Wertschöpfungsnetzwerken, Qualität und Zuverlässigkeit, Wissenschaftlichem Arbeiten sowie ein Seminar Qualität. Im vierten Semester wird die Masterarbeit geschrieben und in einem Kolloquium verteidigt. Das Modul der Abschlussarbeit wird mit 30 CP kreditiert. Für die Absolvent/innen der Studiengänge sieht die Hochschule folgende Berufsfelder und Positionen: Leitung der Produktionsabteilung, des Produktionsbetriebs, der Konstruktion, der Stabsstelle Qualitätswesen, Einkauf/Verkauf Technische Produkte, Technischer Außendienst, Produktionsplanung, Materialplanung, Controlling, Geschäftsführer/in eines Ingenieurbüros, Angestellte/r oder freie/r Industrieberater/in

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen zielt auf die Schnittstelle zwischen Maschinenbau auf der einen Seite und industrieorientierten, betriebswirtschaftlichen Management auf der anderen Seite. Daher sind technische Inhalte hier schwächer gewichtet als im Studiengang Maschinenbau, dafür erlernen Studierende Methoden der Betriebswirtschaft.

Die Ziele des Master-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit den beiden inhaltlichen Schwerpunkten sind klar und überzeugend dargestellt. Sie orientieren sich an fachlichen und überfachlichen Bildungszielen, die dem im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse formulierten Qualifikationsniveau eines Masterabschlusses adäquat sind. Die Strategie des Fachbereichs ist die starke Fokussierung auf technische Inhalte. Dies wird in dem vorgelegten Masterstudiengang konsequent umgesetzt. Die reinen Lehrangebote aus der Betriebswirtschaftlehre haben einen Anteil von ca. 17% des gesamten Lehrangebots. Durch die Masterarbeit und das Wahlpflichtfach kann dieser Schnitt bis auf 45% angehoben werden. Somit haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Forschungsschwerpunkte entsprechend zu profilieren. Daher passen Profil und Ziel zu dem angebotenen Studiengang und zur Politik des Fachbereichs. Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist insgesamt auf eine Vertiefung der Grundlagen ausgelegt. Dies ermöglicht ein breites berufliches Anwendungsfeld. Die Forschungsaktivitäten, insbesondere mit technologischem Hintergrund, sind die Voraussetzung für den anwendungsorientierten Masterstudiengang. Eine hohe Integration in die Lehre ist z.B. durch Projektarbeiten vorgesehen. Dies ist wesentlicher Bestandteil für eine anwendungsorientierte Ausbildung auf Master-Niveau und wird durch die vorhandene langjährige Zusammenarbeit mit renommierten Industrieunternehmen unterstrichen. Die mögliche große Streuung des unterschiedlichen Vorwissens der zugelassenen Studierenden kann aktiv durch entsprechende Förderangebote oder

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Grundlagenvorlesungen aus den Bachelor-Studiengängen kompensiert werden. Dies soll durch entsprechende Beratungen unterstützt werden. Der Studiengang umfasst 4 Semester, entsprechend 120 ECTS. Schwerpunkt sind die technischen Grundlagen und in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern die praxisrelevante Themen der Industriebetriebslehre.

Prof. (em.) Dr. Peter Scharf, Universität Siegen

Prof. (em.) Dr. Bernd Reimer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Ralf Cremer, Fachhochschule Lübeck

Uwe Lück, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis)

Mathias Lüdike, Fachhochschule Gelsenkirchen (Vertreter der Studierenden)

Verfahrensnummer AQAS

40142